

in landwirtschaftlicher einfacher und doppelter Buchführung, Führung und Abschlüsse der Bücher für Gutsbetriebe.

Fachschule für Photographie, Virchowstr. 32. Q 15704.

Deutsche Photohändler-Schule in Dresden, George-Bähr-Str. 1/3 (Wissensch.-photograph. Institut der Technischen Hochschule). Geschäftsstelle: Wallstr. 25 u. Q 27518. Direktor: Prof. Dr. Luther. Vorsitzender des Schulausschusses: Oskar Bohr, Kaufmann u. Handelsrichter, Ringstraße 14.

Schreibmaschinen- und Handelsschule des Dresdener Ortsverbandes Gabelberger C. S., Marienstr. 30. Q (20927). Abt. A: Handelsschule für Erwachsene. Abt. B: Mädchenfortbildungsschule. Vorsitzender des Schulausschusses: Studientrat Prof. Winter. Schulleiter: Oskar Thürmer. Lehrfächer: Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Handels- und Wechsellehre, Geographie, Schön- und Kundschrift, Englisch, Französisch, Ausbildung für den Stenotypistenberuf usw. Eintritt in einzelne wählbare Fächer zu Beginn des Monats, in die alle Fächer umfassenden Jahreskurse nur zu Ostern. 1. Klassen für schulentlassene Mädchen mit 30 Wochenstunden im ersten und 10 Wochenstunden im zweiten Jahre. Der Besuch dieser Klassen befreit vom Besuch der öffentlichen Pflichtfortbildungsschule. 2. Klassen für Erwachsene in etw. wählbaren Fächern.

Technische Abendschule, Fortiführstr. 12. Jnh. und Leiter H. Otto Sachse. Sprechzeit ab 4 Uhr nachm. Erste staatlich genehmigte Spezial-Unterrichtsanstalt in Dresden für Praktiker zur theoretischen Ausbildung zum Techniker in Maschinenbau und Elektrotechnik, Fürtechniker, Betriebs- und Montageleiter, Maschinen- und Elektrowerkmeister.

Religionschule der israelitischen Gemeinde

Pestalozzi-Str. 2

Lehrer: Rabbiner Prof. Dr. Winter, Leiter der Schule; Dr. Albert Wolf, stellvertr. Schulleiter. Lehrer: Bernhard Naat; Eva Stein, Rabbiners Ww.

Musikunterrichtsanstalten

Konservatorium für Musik und Theater, Landhausstr. 11 u. III. Q 28228. Zweiganstalten: Baugner Str. 22 I, Werberstr. 22 I und Nicolaistraße 22 I. Prospekte durch die Geschäftsstelle der Hauptanstalt, Landhausstr. 11 II. Staatsvertreter: Geh. Reg.-Rat Dr. Adolph. Direktor: Johannes und Kurt Kranz. Senat: Studientrat Prof. Paul, Kapellmeister H. Striegler, Prof. Marzel. Direktionsrat: Frau Hofrat Prof. Rappoldi-Kahrer, Prof. Fahrman, Prof. Gäbler, Prof. Kluge, Prof. Marzel, Studientrat Prof. Paul, Kapellmeister H. Striegler, Konzertmeister Strub, Musikdirektor Winter. Das Konservatorium ist eine 1856 gegründete Hochschule der Tonkunst, verbunden mit einer Theaterschule (Ausbildung von Künstlern und Kunstfreunden, Ergänzung der allgemeinen Bildung. Vorschüler und Hospitanten). — Außerdem besteht eine „Vorschule zum Konservatorium von Johannes und Kurt Kranz“.

Dresdener Musikschule, gegründet 1890 von Professor R. L. Schneider. Hauptanstalt Neumarkt 2. Zweiganstalten: Dresden-Neust., Königstr. 13, Dresden-Eüb, Coschüher Str. 6, Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 1. Q 30004. Die Dresdener Musikschule ist gegliedert in: I. Berufsschule: Sie zerfällt in Hoch- und Mittelschule und erstreckt ihren Unterricht auf das gesamte Gebiet der Tonkunst. Ihre Organisation und die Qualität ihres Lehrkörpers verbürgen für alle musikalischen Berufsgebiete eine umfassende künstlerische Ausbildung, also die Vorbereitung der Berufsstudien bis zum Grade der Reise für die selbständige künstlerische Weiterentwicklung als Komponist, Theoretiker, Dirigent, Organist, Sänger, Einzelschüler, Virtuoso oder Orchester-Instrumentalist. II. Schule der Kunstfreunde: Für den Unterricht in Einzelsächern (Jahres-, Monatschüler), verfolgt den Zweck der Hebung der Hausmusik. III. Vorschule: Bezweckt eine gebiegene, praktische und theoretische Grundlage für das Studium aller musikalischen Fächer. — Schulpatronat: Die Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-

Schule, eingetr. Verein (Mindestbeitrag jährlich 20 000 M.). Artistischer Rat: Kammerfänger Robert Büffel, Kammermusikus Bruno Franz, Prof. Paul Juon, Kammervirtuos Franz Beschel, Musikdirektor Johannes Reichert, Direktor Hans Schneider und Kammervirtuos Eduard Seifert. Hochschullehrer, — Mittelschullehrer, — Vorschullehrer. — Im Studienjahre 1922/23: 945 Schüler. Lehrfachfrequenz: 1327 Schüler. — Anmeldungen: In der Hauptanstalt täglich von 8—7 Uhr, in den Zweiganstalten Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 1, Dresden-Neustadt, Königstr. 13, jederzeit; in der Zweiganstalt Dresden-Eüb, Coschüher Str. 6, täglich von 2—3 Uhr, auf schriftliche oder telephonische Vereinbarung auch zu anderen Zeiten. — Prospekt wird auf Wunsch zugesandt. Hans Schneider, Direktor.

Dörffels Musikschule, Litzmannstr. 47 II. Jnh.: Hans Dörffel.

Dresdener Lehranstalt für Musik, Melanchthonstraße 25. Dir.: Organist Paul Walbe. Sprechzeit 12—1 Uhr. Ausbildung von Tonkünstlern und Berufsmusikern. Unterricht an F. eude der Tonkunst und Musikliebhaber von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Harmonium, alle Orchesterinstrumente, Laute (Gitarre), Gesang für Konzert und Oper, Sprechvortrag, Theorie (Musikgrundlehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formen- und Kompositionslehre), Musikdiktat, Zusammenspiel (2 Klaviere vier- und achthändig Klavier mit Harmonium und Streichinstrumenten, Trio- und Quartettspiel, Streichchor und Orchester), Zusammengesang, Chorgesang, Musikgeschichte, gregorianischer Choral (für katholische Kirchenmusiker), Musikunterrichtslehre, Partiturspiel, Dirigierübung. Ausbildung von Berufschorschülern und Musiklehrern. Aufnahme vom 6. Lebensjahre an. Die Schule bietet als Ergänzung der einzelnen Unterrichtsfächer und zur Vertiefung des gesamten Musikunterrichts regelmäßige Vorträge musikwissenschaftlicher Inhalts. — Abteilung für katholische Kirchenmusik: Gregorianischer Choral, Liturgie, Kirchenmusikgeschichte.

Christlich Musikschule für Damen, Herren und Kinder, Räcknitzstr. 1 III. Q 20374. Sprechzeit werktäglich 11—12 Uhr. Jnh. und Dir.: Paul Lehmann-Osten. Unterrichtet wird in Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Sologesang (Konzert und Oper), Chorgesang (für Damen und Herren), Deklamation, dramatischer Darstellung (Schauspiel und Oper), Theorie, Musikgeschichte, Orgel, Harmonium, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet a piston, Zither, Laute, Gitarre, Mandoline, Partienstudium, Partitur- und Orchesterpiel, Direktionsübung, Kammermusik (Duo-, Trio- und Quartettspiel), Italienisch, Englisch und Französisch. Musikunterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt. Einzelunterricht mit Ausnahme der Klassenfächer durchgängig eingeführt. Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch 30 vorzügliche Lehrkräfte, darunter Künstler ersten Ranges.

Gesangsschule Margareta Anothe-Wolf, Werberstraße 36.

Marshall's Musikschule, Bürgerwiese 16 Eg. Zweiganstalt: Weißer Hirsch, Schulstr. 7. Spezialstudium für Klavier nach Marshall. Dir.: Prof. Otto Marshall. Sprechzeit täglich 10—1 Uhr. Dieses Institut macht sich zur Aufgabe, nur begabte Schüler vom 7. Jahre an, unter Wahrung eines eigenen systematisch geordneten Lehrplanes auszubilden.

Musikakademie für Damen, verbunden mit Elementarmusikschule für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an, von B. Kollfuß, Ferdinandstr. 6. Jnh. und Dir.: Prof. Gust. Schumann. Sprechzeit werktäglich 12—2 Uhr. Prospekte kostenlos. Lehrgegenstände: Klavierpiel, Zusammenspiel, Sologesang, Redekunst, Rolleneinübung und Bühnenübung, Violinpiel, Violoncellospiel, Chorgesang, Theorie und allgemeine Musikwissenschaft (Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formenlehre, Kompositionslehre, Musikdiktat, Musik- und Literaturgeschichte, Methodik, Unterweisung im praktischen Unterrichten) und italienische Sprache.

Musikinstitut von Margarete v. Strombeck, Struvestr. 25 II.

Musikschule von Georg Richter, Vorbergstr. 23 I.

Musikschule Dresden-Ost, verbunden mit Opern- und Theaterschule, Striesener Str. 32. Jnh.:

Frau Dir. Emma Franzen. Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Delittanten in Musik, Oper und Schauspiel. Lehrgegenstände: Klavier, Gesang und alle Streich- und Zupfinstrumente, Orchester- und Direktionsübung; Grund- und Harmonielehre, Kontrapunkt, Musikgeschichte, Chorgesang. Zusammenspiel und Orchesterübung. Grundschule für Anfänger. Eintritt jederzeit.

Musikschule Dresden-Süd, Chemnitzer Str. 20. Jnhn. und Leiterin: Anna Math. Zieger. Sprechzeit werktäglich 2—4 Uhr. Abt. Ia. Berufsschule zur Ausbildung von Musiklehrern und Lehrerinnen. Abt. Ib. Höhere Ausbildungsklassen. Sie dienen zur Pflege guter Hausmusik. Abt. II. Grundschule. Sie bietet gründlichen Unterricht von den ersten Anfängen bis zu den höheren Ausbildungsklassen.

Pädagogische Musikschule zu Dresden (v. Wertschinsky-Raden), Räcknitzstr. 20 I. Unterricht für Kinder und Erwachsene in Klavier, Violine, Gesang, Ensemblespiel, Theorie usw.

Pädagogium der Tonkunst, Leubnitzer Str. 15. Q 43923. Dir.: Prof. Otto Urbach.

Musikunterrichtsanstalt Elsa Zillmann, Baugner Str. 28.

Steglich's Weigerschule, Walpurgisstr. 10. Dir.: Emil Steglich, Kammermusikus. Sprechzeit täglich 10—11 Uhr. Unterrichtsfächer: Violine, Viola, Cello, Klavier, Theorie und Orchesterpiel. Schüleraufnahme, Anfänger wie Vorgesrittene, jederzeit. Damen, Herren und Kinder vom 7. Lebensjahre an.

„Opernschule Petrenz“, Albrechtstr. 41, Q 15230, besteht seit 1902 und ist die erste Opernschule, welche der Ausbildung von Bühnensängern eine der Praxis entsprechende künstlerische Vorbereitung für die Bühnenlaufbahn gibt durch öftere Aufführungen ganzer Opern. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Für die gesangstechnische Ausbildung wird den Schülern volle Unabhängigkeit gelassen bezüglich Methode und Lehrer. Der Lehrplan der Solisten-Abteilung umfasst: 1. Vorbereitungs-Klassen; 2. Russische Ensemble-Klasse; 3. Dramatische Einzelausbildungs-Klasse; 4. Dramatische Zusammenspiel-Klasse; 5. Aufführungen mit Klavierbegleitung; 6. Proben mit Orchesterbegleitung; 7. Aufführungen ganzer Opern mit Orchesterbegleitung. Der Lehrplan der Chor-Abteilung umfasst: 1. Regelmäßige Chor-Übungen; 2. Notenschul-Unterricht; 3. Musikdiktat und Klavierunterricht; 4. Zusammenspiel-Übungen; 5. Aufführungen mit Klavierbegleitung; 6. Proben mit Orchesterbegleitung; 7. Aufführungen ganzer Opern mit Orchesterbegleitung. Prospekte kostenlos durch das Sekretariat: Albrechtstr. 41.

Sonstige private und Vereins-Unterrichtsanstalten

Academie für Zeichnen und Malen von Hofrat Prof. Ernst O. Simonson-Castell, Ostbahnstr. 3. Korrespondent und Mitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste in Urbino. Sprechzeit werktäglich 11—12 Uhr. Individueller Unterricht. Ausbildung für den Künstlerberuf (bedeutende Ermäßigung). Unterricht in allen Kunstfächern. Damen und Herren können jederzeit eintreten.

Mutter-Anna-Schule, evangelische Haushaltungsschule mit Wäckerheim für Wäcker gebildeter Kreise, Litzmannstr. 13. Begründet 1900. Jnhn.: Elisabeth Senffarth und Johanna Lange, gepr. Haushaltungslehrerinnen. Die Schule stellt sich die gründliche hauswirtschaftliche Anleitung ihrer Höglinge zur Aufgabe und ist bestrebt, sie zu wirtschaftlicher Selbständigkeit auszubilden, bei individueller Erziehung und sorgfältiger Gesundheitspflege. Leitung in christlichem Geiste. Aufgenommen werden konfirmierte Mädchen evangelischen Glaubens vom vollendeten 16. Lebensjahre an. Jährlich zwei Kurse von je fünfmonatiger Dauer, von Mitte April bis Mitte September und von Mitte Oktober bis Mitte März. Anfragen und Anmeldungen sind an die Leitung der Mutter-Anna-Schule, Litzmannstr. 13, zu richten.

Fröbel-Schule, Blasewitz, Thielaustr. 2. Jnhn.: Anna Streubel. Ausbildung junger Mädchen.

Sophien-Schule, Haushaltungspensionat für nur 12 junge Mädchen, Rierichstr. 11. Vorsteherin: D. Bauer, Dialonisse. Ausbildung in allen praktischen Fächern, theoretischer Unterricht, geistige Fortbildung.



Grammophon

„auch elektrisch für jede Stromart und Spannung“



Grammophon

Max Brandl
RAGNER-STR. 21 I. TENN.
Ecke STRUVE-STR. 20328



„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind.kehr- u. Reinigungs- „Staberin“, Pulver (D. R.-P.) Vielfach prämiert. Handwaschpulver
Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.